

Enorme Kartennachfrage erfordert Zusatzvorstellung

THEATER Spieler aus Kreuzmoor zeigen „Ehe to' n Utprobeern“ – Premiere an diesem Freitag bei „Jabben“

NWZ 25.1.13

SÜDBOLLENHAGEN/WBOE – Die Theatergruppe vom KBV Kreuzmoor, die seit vielen Jahren plattdeutsche Stücke auf die Bühne bringt, kann sich auf ihre zahlreichen Anhänger verlassen. Die Kartennachfrage auf das neue Stück „Ehe to' n Utprobeern“ ist enorm. Bevor der Vorhang zur Premiere an diesem Freitag, 25. Januar, 20 Uhr, im Saal vom Gasthof Jabben aufgeht, sind bereits alle sechs Aufführungen restlos ausverkauft.

Die Spieler um Regisseur und Späälbaas Stephan Meyer, geben deshalb noch eine Zusatzvorstellung Und zwar am Sonntag, 17. Februar, 20 Uhr. Wegen der erwarteten Nachfrage sollte man sich schnell Karten ordern. „Im rustikalen Saal ist es immer gemütlich. Sollte ein scharfer kalter Ostwind auf den Saal drücken, dann werden weitere Heizquellen aufgedreht“,



„Vorhang auf“, heißt es mit Hendrik Rohde, Stephan Meyer, Dörte Kabernagel, Traute Rohde und Annika

sagt Meyer.

Geschrieben wurde der Dreiakter von Claudia Freese, Theatergruppe Wechloy. In der Komödie geht es um Cord Bredendiek (Hendrik Rohde),

Meinen (stehend von links) sowie Jens Tapken, Soni Hofer, Ingrid Tapken und Gunda Hofer. BILD: WOLFGANG BÖNING

einen bekannten Frauenheld in seinem Dorf. Er möchte gerne den landwirtschaftlichen Betrieb von seinem Vater übernehmen. Sein Vater Hermann (Jens Tapken)

knüpft die Hofübergabe allerdings an die Bedingung, dass Cord sich in Zukunft ernsthaft um eine Frau bemüht. Es kommt zu einer Wette: Cord bekommt den Hof erst dann überschrieben, wenn er eine Woche lang mit einer Frau wie in einer Ehe zusammengelebt hat.

Eine „Ehefrau auf Probe“ ist schnell gefunden: Mutter Elke (Gunda Hofer) holt Stine Oetken (Dörte Kabernagel) auf den Hof, die Tochter ihrer Freundin Lisbeth (Traute Rohde). Stine schickt aber heimlich ihre Freundin Britta (Annika Meinen) zu den Bredendieks, die Cord durch ihr Benehmen das Leben reichlich schwer macht. Ob Opa Karl Bredendiek (Soni Hofer) noch etwas ausheckt, muss man sich anschauen.

Ihren „Senf“ dazu beitragen werden auch Elkes Schwester, Gerda Schmidt

(Silke Wiemer), sowie der Viehdoktor Peter Meyer (Nils Müller) und der Wachtmeister Hans Wittpahl (Christoph Müller). Neben diesen zehn Laienschauspielern wirken im Hintergrund weitere Aktive mit: Spielleiter Stephan Meyer und die Souffleuse Ingrid Tapken. Für das Schminken ist Inge Höpken zuständig, und für das Bühnenbild ist Hilke Büsing verantwortlich. Der Bühnenbau, die Kasse und sonstige Kleinigkeiten werden von Bernhard Hattermann, Kurt Kleinschmidt, Gerd Rohde, und einigen weiteren Spielern erledigt.

Karten für die Aufführung am 17. Februar sind im Tintenfass in Jaderberg und bei Bernhard Hattermann unter 04454/557 zu bekommen.

→ @ www.Theatergruppe-kreuzmor.de

→ @ www.facebook.com/TheatergruppeKreuzmoor